

Herzlich Willkommen zu

ANDERS INNOVATIV



ANDERS INNOVATIV

ERÖFFNUNG

Dr. Christian Stöckl

Landeshauptmann-Stellvertreter



- 12.30 Uhr Eröffnung durch LH-Stv. Dr. Christian Stöckl
- 12.45 Uhr Keynote „Mit Mut zur Innovation die Zukunft gestalten“
- 13.10 Uhr Innovative Projekte von Beschaffungspionieren
- 14.10 Uhr Unternehmenspitch: „2 Minuten 2 Gewinner“
- 14.40 Uhr Pause
- 15.10 Uhr Ausschreibungen innovativ gestalten
- 15.30 Uhr Panel Diskussion
- 16.00 Uhr www.innovationspartnerschaft.at – Neue Wege der Marktrecherche
- 16.30 Uhr Ausklang



„Mit Mut zur Innovation die Zukunft gestalten“

KEYNOTE SPEAKER

Dr. Gertraud Leimüller
winnovation



Der Staat und Innovation – geht das zusammen?

Dr. Gertraud Leimüller

Gründerin und
Geschäftsführerin
winnovation – Open
Innovation Forschung
und Beratung,
www.winnovation.at

anders innovativ,
Salzburg, 30. Jänner
2018

Mit Mut zur Innovation die Zukunft gestalten

Der Staat und Innovation – ein ungleiches Paar



Was ist Innovation?

→ Eine (zumeist komplexe) Neuerung, die mit technischem, sozialem und wirtschaftlichem Wandel einhergeht

Merkmale:

(1) *Neuheit* oder (*Er-*)*Neuerung* eines Objekts oder einer sozialen Handlungsweise, mind. für das betrachtete System und

(2) *Veränderung* bzw. *Wechsel* durch die Innovation in und durch die Unternehmung, d.h. Innovation muss entdeckt/ erfunden, eingeführt, genutzt, angewandt und institutionalisiert werden.

→ Innovation benötigt Geschwindigkeit, Ideen, Experimente, Mut, Unternehmertum, Brechen von Regeln, ...



Doch ist der
Staat
tatsächlich der
träge, inaktive
Bremser?





Verkehrs- und Datensicherheit,
Cybersecurity

Definition von
Experimentierräumen

Staatliche Forschung
und Entwicklung

Fahrzeug-Zulassung und
-Versicherung

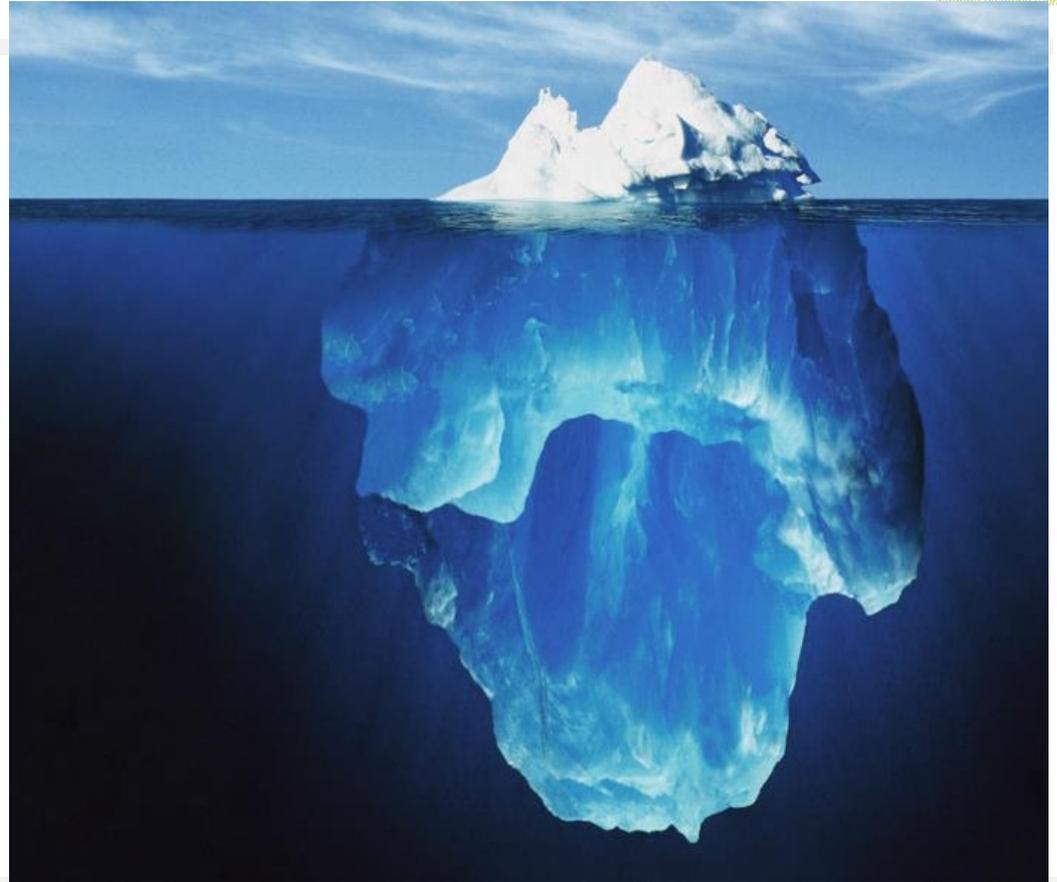
Infrastruktur-Bereitstellung und
Betrieb

Angebot an Mobilitätsdiensten

Die Vision intelligenter, sauberer Mobilität für alle –
und die Rolle des Staates

Wir sehen erst
die Spitze des
Eisbergs

Der Staat wird
wichtiger als
Innovator



Das große Missverständnis Digitalisierung

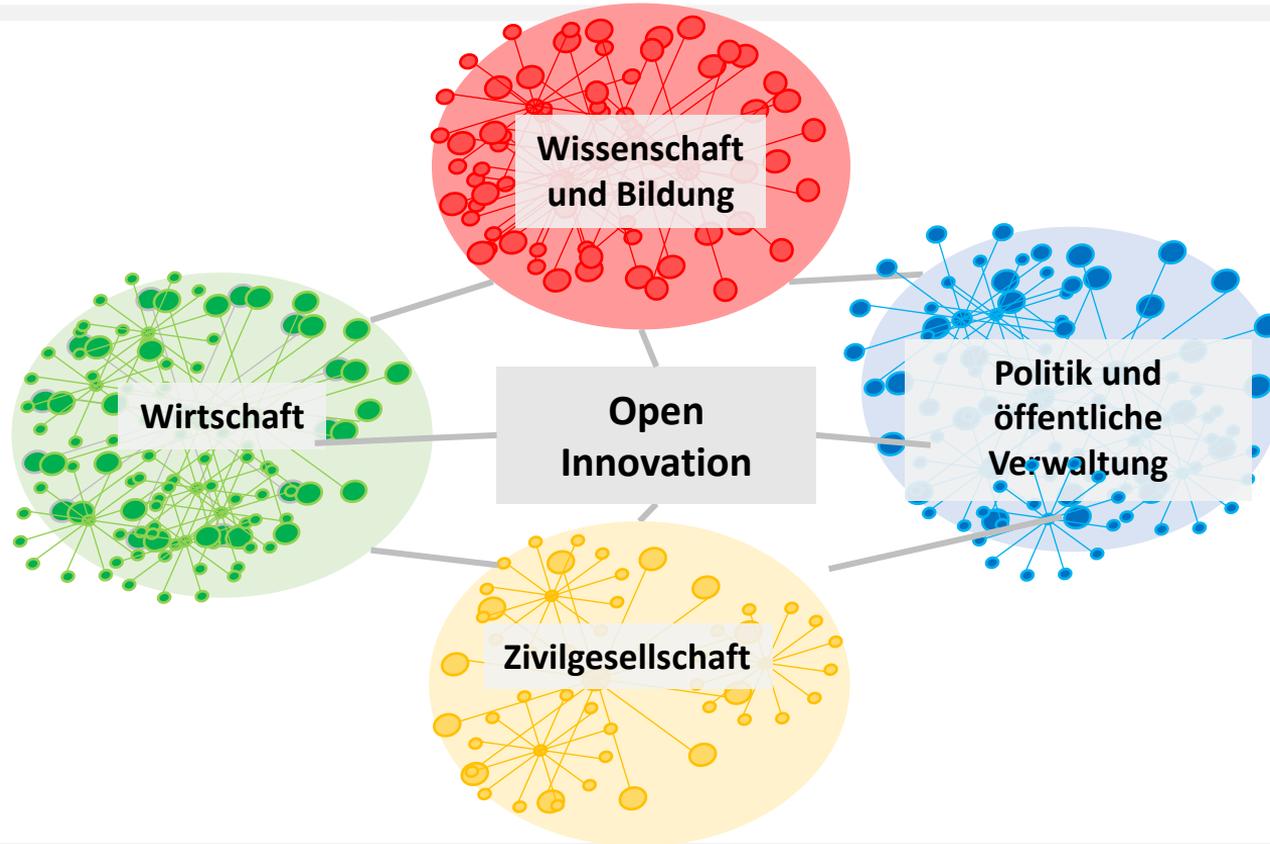


**Smartphones fügen
Ihrem Sozialleben
erheblichen
Schaden zu.**

Es geht um den Menschen und wie er mit dem tiefgreifenden Wandel umgeht

1. Wissen verteilt sich stärker und, auf der Mikroebene, ungleicher
2. Neue Rollenverteilung Politik, Verwaltung, Unternehmen, ExpertInnen ↔ BürgerInnen
3. Die Grenzen der Organisation werden durchlässiger: „No matter who you are, *most of the smartest people work for someone else.*“ (Sun Microsystems-Gründer Bill Joy)
4. Die Grenzen von Disziplinen und Sektoren werden durchlässiger
5. Netzwerk-Ökonomien entstehen und führen zu neuen Entwicklungen:
 - Sharing und Teilen
 - Soziale Interaktion und neue Formen der Zusammenarbeit
 - Erlebnis statt Wissensvermittlung
 - Produktives Nutzen von „Distanz“

Innovation braucht ein engmaschiges Ökosystem



Rollen des Staates in der Innovation (1)

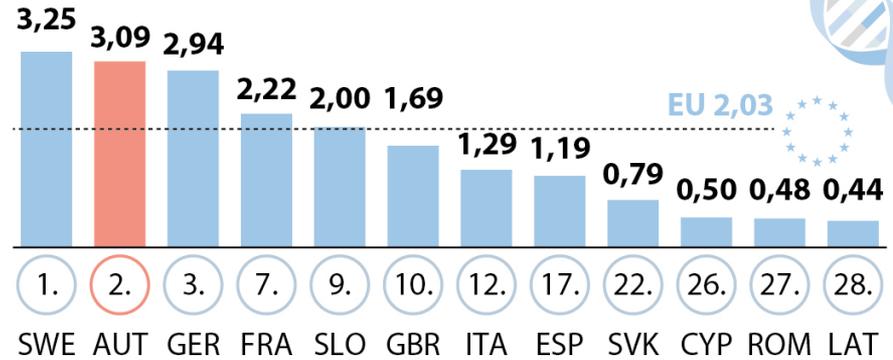
1. Indirekt

- Innovation in der Basisversorgung: Forschung, Bildung, Gesundheit, Soziales, Infrastruktur

→ **Humanressourcen und Infrastruktur für das Innovationssystem**

Forschungsausgaben in der EU

In Prozent der Wirtschaftsleistung (BIP), 2016, Rang



Grafik: © APA, Quelle: APA/Eurostat



Rollen des Staates in der Innovation (2)

2. Direkte Rollen

- **Öffentliche Beschaffung:** rund 18% des BIP; 7.700 öffentliche, mehr als 60 Mrd. Euro Volumen in Österreich
- **Innovationsfreundliche Regulierung:** viele To Dos!
- **Mission und Orientierung:** „Put a man on the moon before the end of the decade“

→ **Pionier, Testbett, Ermöglicher, Verbinder, Richtungsgeber,**

„Die größte Gefahr in Zeiten des Umbruchs ist nicht der Umbruch selbst, sondern mit der Logik von gestern zu handeln.“

Peter Drucker

Kontakt



Dr. Gertraud Leimüller

winnovation consulting gmbh
gertraud.leimueller@winnovation.at
0043 (0)676 95 77 018

B165 SALZACHBRÜCKE MITTERSILL



Amt der Salzburger
Landesregierung
Referat 6/07
Brückenbau





Zutrittsorganisation der Zukunft



Winkhaus blueSmart

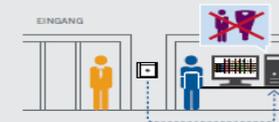
Intelligent und komfortabel.

	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓
DOOR 1	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✗
DOOR 2	✗	✓	✓	✓	✓	✗	✗
DOOR 3	✗	✓	✗	✓	✓	✓	✓
DOOR 4	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✗

01. Der verlorene Schlüssel und die mit ihm verbundenen Berechtigungen werden vom Administrator im System gesperrt.



03. Beim Zutritt der Mitarbeiter wird der Sperrbefehl den Schlüsseln durch den Kontakt mit dem Aufbuchleser automatisch im Hintergrund mitgeteilt.



05. Dank Rückprotokollierung der Schlüssel- und Zylinderdaten erkennt der Admin, dass der verlorene Schlüssel an den Türen gesperrt wurde.









Logistik und Transport im Krankenhaus

Öffentliche Auftragsvergaben

Wege zur innovativen Beschaffung

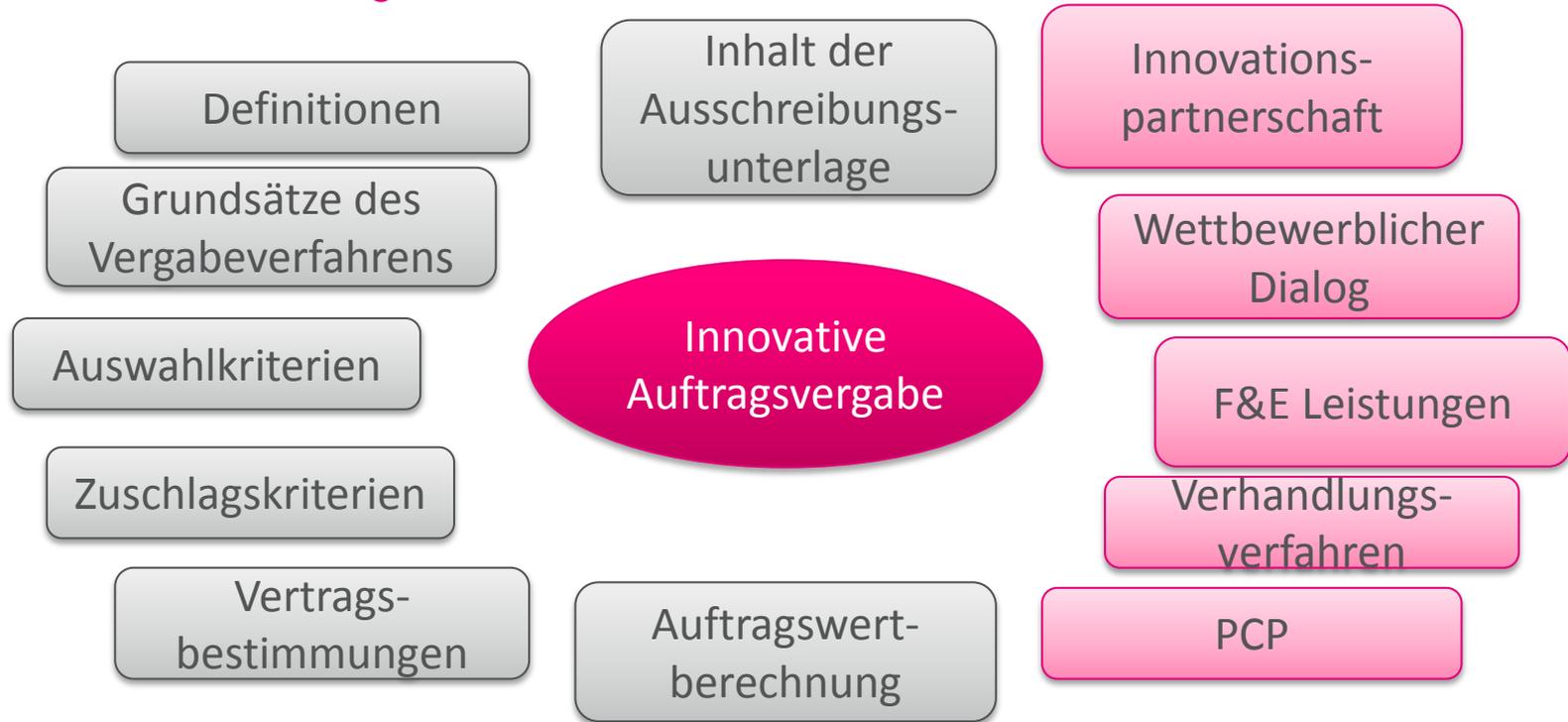
Johannes Stalzer

30.01.2018

schönherr

Innovation & öffentliche Auftragsvergabe

Innovation im BVergG 2017



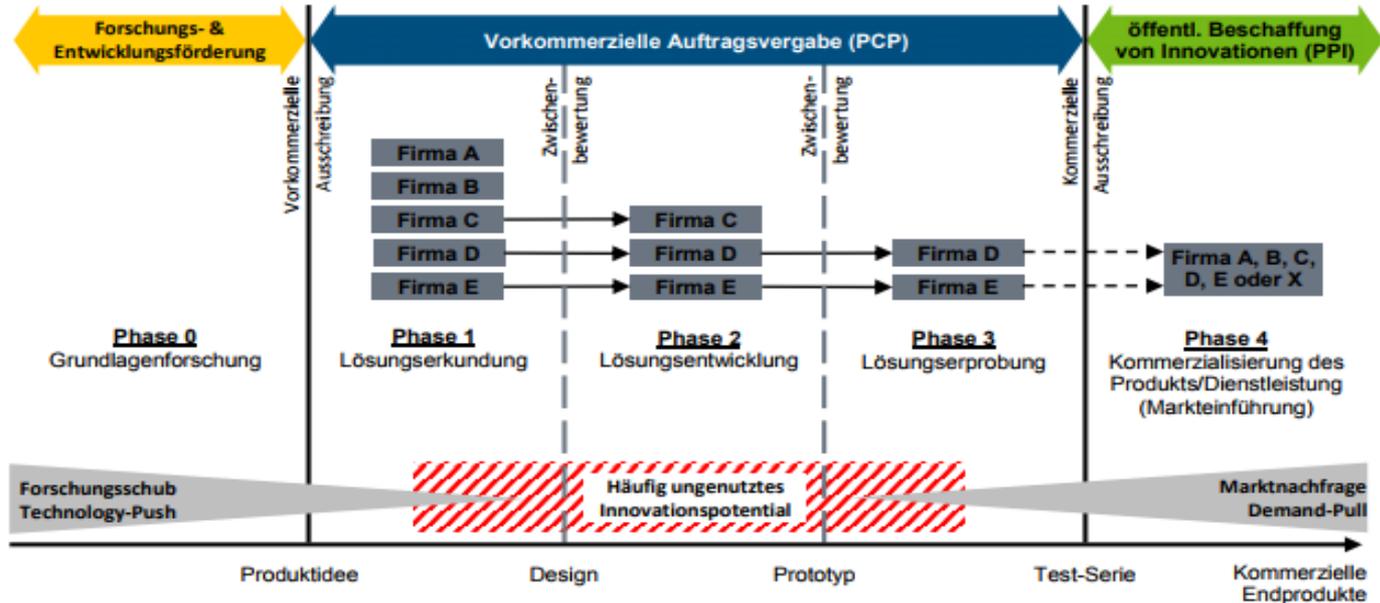
Wege zur Innovation

... der richtige Wege für innovative Beschaffungen

Besteht ausreichend Marktkenntnis zur Definition der Anforderungen an die Lösungen?			
JA		NEIN	
↓		Vorläufige Marktbeobachtung	
Besteht Bedarf an F&E -Leistungen vor der Beschaffung?			
JA		NEIN	
Sollte die innovativen Produkten / Leistungen kommerziellen im Rahmen eines (gemeinsamen) Verfahrens beschafft werden?		Können die Spezifikation der zu beschaffenden Endprodukte/Leistungen vorab festgelegt werden?	
JA	NEIN	JA	NEIN
Innovations-partnerschaft	Vorkommerzielle Beschaffung	Verhandlungen nach Bekanntmachung	Wettbewerblicher Dialog

Wege zur Innovation

Vor-kommerzielle Auftragsvergabe



Wege zur Innovation

Innovationspartnerschaft als weg zur Forschung & abschließendem Erwerb

Verhandlungsverfahren mBK

I

- Festlegung von Mindest- und **Zuschlagskriterien**
- Festlegung ob Abschluss mit einem / mehreren Partner(n)
- Festlegung der **Immaterialgüterrechte**
- Prüfung und Auswahl der TA anhand von **Auswahlkriterien**
- Einladung zur Legung von **Forschungs- und Innovationsprojekten**
- Verhandlungspflicht
- Auswahl eines oder mehrerer Projekte

Forschungs- & Entwicklungsphase

II

- Bei mehreren Partnern:
- Wettbewerbs- oder Puzzlemodell
- Strukturierung in Phasen
- Festlegung von Zwischenzielen und Vergütungsschritten
- Kündigungsmöglichkeit nach jeder Phase gem Festlegungen in der Ausschreibung

Erwerbsphase

III

- Achtung: Nur bei Einhaltung der Leistungs- und Kostenobergrenze zulässig (Anpassungsklausel, etc ?)
- Single- oder Multisourcing

Innovationsfreundlich ausschreiben (I)

Innovationsfreundliche Instrumente & Ausschreibungsgestaltung

- Nutzung der Markterkundung
 - Problembeschreibungen, Zeitpläne, Bedarfserhebung, etc
- Wahl des Vergabeverfahrens
 - Verhandlungsverfahren, Wettbewerblicher Dialog, Innovationspartnerschaft
- Vereinfachung und Standardisierung von Verfahren und Ausschreibungsunterlagen (Startups)
- Trennung größere Ausschreibungen in Einzel-/ Fachlose
 - Qualitative, qualitative (innovative), zeitliche Teilleistungen; Möglichkeit zur Reduktion der Eignungsanforderungen
- Verwendung funktionaler Leistungsbeschreibungen
 - Definition des Beschaffungsziels mittels Leistungs- oder Funktionsanforderungen- > größere Flexibilität, Öffnung für Innovation und neue Lösungsansätze und „Newcomer“

Innovationsfreundlich ausschreiben(ii)

Innovationsfreundliche Instrumente & Ausschreibungsgestaltung

- Zulassung von Alternativangeboten
- Straffung der Verfahrensdauer
 - Festlegung einvernehmlicher Fristen
- Gemäßigte Eignungsanforderungen und Auswahlkriterien
- Einzelfallbezogene Risiko- und Haftungsgestaltung
- Leistungsbezogene Vergütungsmechanismen (vgl Innovationspartnerschaft)
- Anwendung maßgeschneiderter Zuschlagskriterien
 - Wirtschaftlichkeitsbetrachtung / Lebenszykluskosten
 - Bestbieterprinzip mit entsprechender Qualitätsgewichtung
 - Nutzung der Bandbreite ökologischer, innovativer und sozialer Aspekte

Kontakt



Johannes Stalzer

Schönherr Rechtsanwälte

A-1010 Wien, Schottenring 19

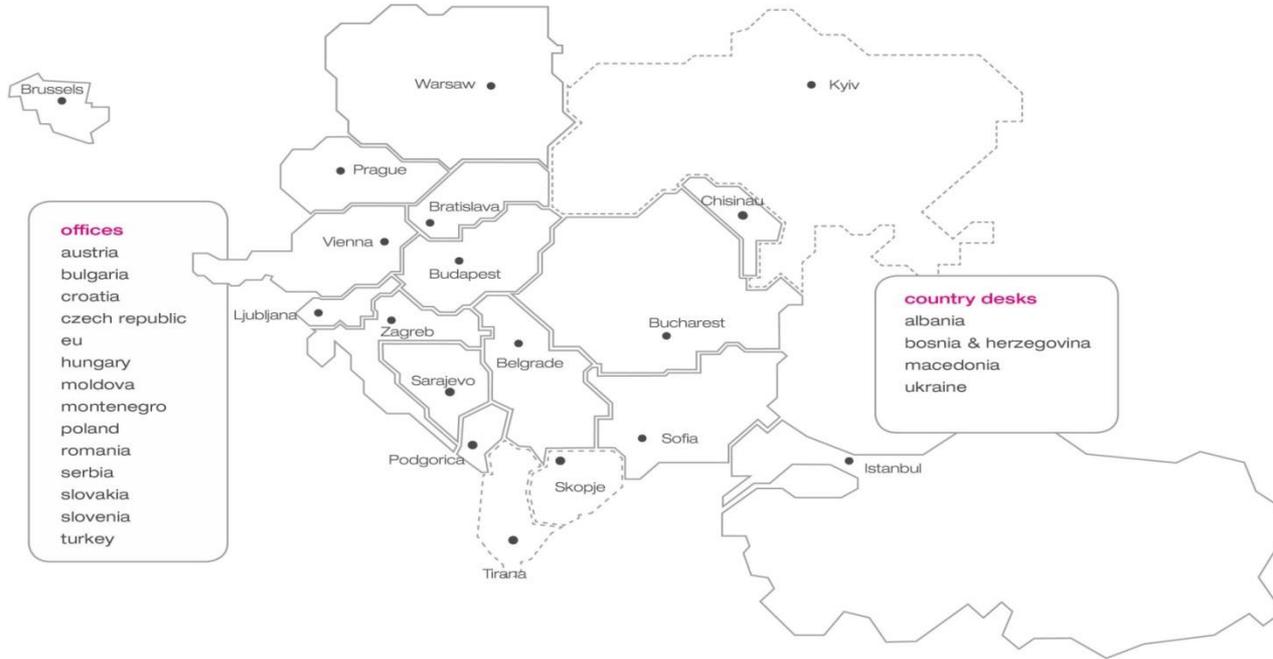
Telefon: 01 534 37 50740

E-Mail: j.stalzer@schoenherr.eu

Vielen Dank!

schoenherr

schoenherr offices



IMPORTANT NOTICE

This confidential presentation (the "**Presentation**") has been prepared by Schönherr Rechtsanwälte GmbH ("**Schoenherr**") for the recipient to which it was sent and/or presented, and certain of that recipient's affiliates, for information and discussion purposes only.

Recipients of this Presentation should not treat the contents of this Presentation as a substitute for obtaining specific advice relating to legal, regulatory, commercial, financial, audit and tax matters, and are to make their own independent assessments concerning such matters.

Neither this Presentation, nor any part of it nor anything contained in this Presentation or referred to in it nor the fact of its distribution, should form the basis of or be relied on or act as a recommendation to pursue (or not to pursue) a particular course of action.

The contents of this Presentation and any views expressed herein are confidential and may not, directly or indirectly, be copied, distributed, published or reproduced, in whole or in part, or disclosed to any other person.

Schoenherr retains the right to request the return or destruction of this Presentation at any time.

PANEL DISKUSSION



Hofrat Dr. Gerhard Walcher
Land Salzburg

Mag. Gerhard Zotter
Bundesbeschaffung GmbH

Dir. Dr. Martin Huber
Gemeindeverband Salzburg

Hannes Pöcklhofer
IÖB-Kontaktstelle
Bundesländer

NEUE WEGE DER MARKTERKUNDUNG

WWW.INNOVATIONSPARTNERSCHAFT.AT

IÖB-Servicestelle

**Wir bauen
Brücken.**

**Zwischen öffentlichen
Auftraggebern und
innovativen
Unternehmen.**

**Ziel: öffentliche Hand zukunftsfit
gestalten (moderner, nachhaltiger,
effizienter, BürgerInnennäher,...)**



Eine Initiative des BMVIT und BMDW

Referenzen



Ausgewählte Kunden...



Automatisierung



Robotik in der Reinigung



Kooperation mit Startups



Digitalisierung



Nachhaltigkeit

Innovative Raumgestaltung

Marketing



Facility Management



Sensorik / Internet of Things

...ausgewählte Themen



Standard Markterkundung

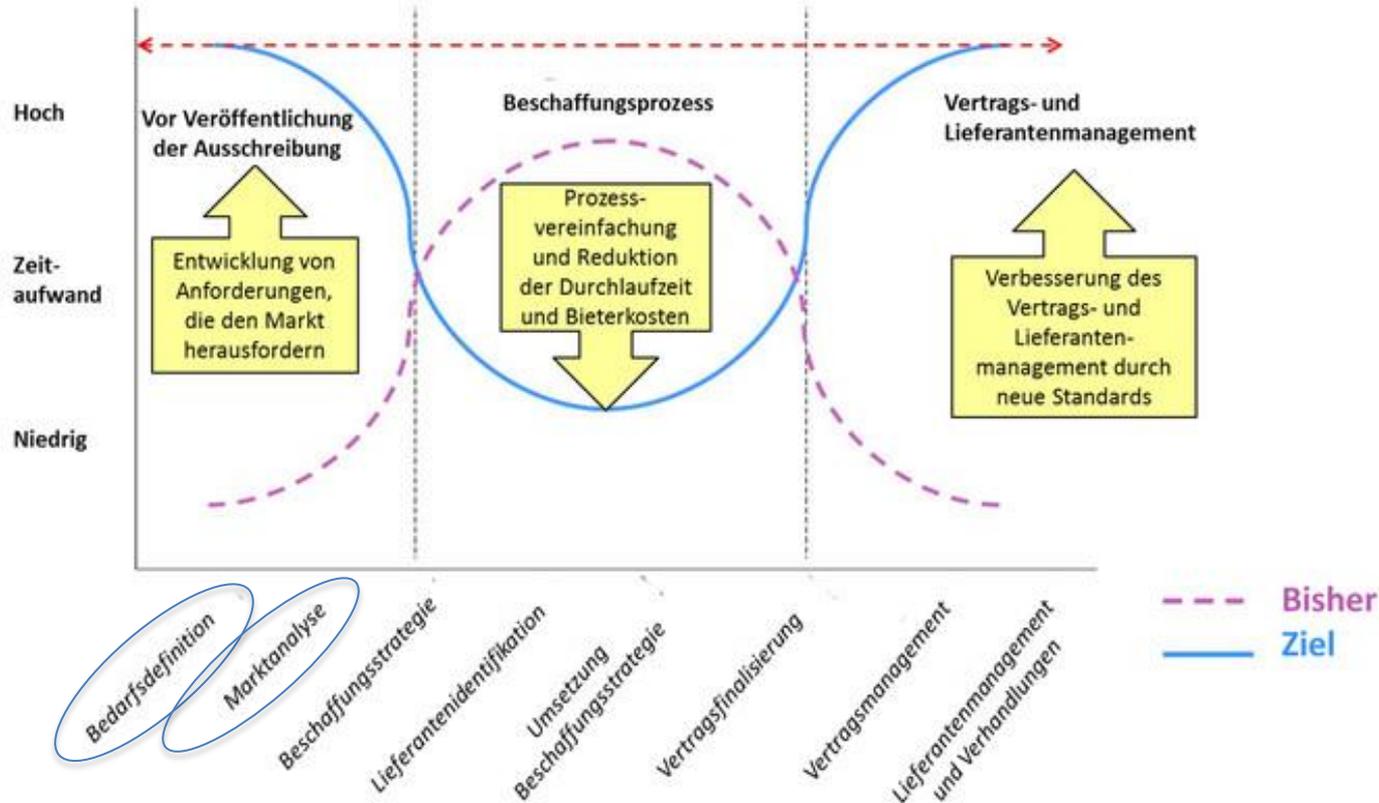
Geringere Kosten
im Vergleich zu
Saint Paul

„I am feeling 90%
less disabled.“

Open
Innovation – neue Wege der
Markterkundung



Die neue DNA des öffentlichen Einkaufs



Marktplatz Innovation - Lösungen für morgen

INNOVATIVES UNTERNEHMEN

ÖFFENTLICHE VERWALTUNG

Jetzt mitmachen!

Ich bin ein:



Innovatives Unternehmen

Nutzen Sie Ihre Chance und machen Sie die öffentliche Verwaltung auf Ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen aufmerksam. Präsentieren Sie Ihre Lösungen am Marktplatz Innovation!

Ich arbeite in der:



Öffentlichen Verwaltung

Sie suchen innovative Produkte oder Dienstleistungen? Auf dem Marktplatz Innovation finden Sie neueste Entwicklungen und zukunftsweisende Lösungen für die Verwaltung von morgen!

Shark Screw® – Die humane Knochenschraube

von Beschaffern
empfohlen



- ✓ bietet die Möglichkeit, Knochen nach Brüchen und Krankheiten mit humanem Knochentransplantat zu verbinden
- ✓ Kosten im Gesundheitssystem werden durch Entfall einer Zweitoperation gesenkt
- ✓ Patientinnen und Patienten werden geringerer gesundheitlicher Belastung ausgesetzt

 IÖB

tauglich

Carpanion – innovatives Fuhrparkmanagement

von Beschaffern
empfohlen



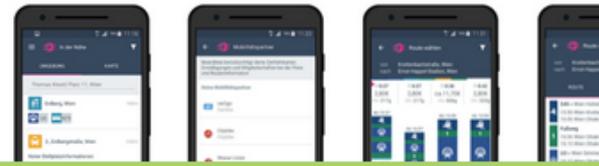
- ✓ Überblick über alle Poolfahrzeuge
- ✓ Einfach und unkompliziert online buchbar
- ✓ Reichweitenmanagement
- ✓ Einfache Schlüsselverwaltung
- ✓ Auslastungsoptimierung/ Corporate Carsharing
- ✓ Überprüfung von Parallelfahrten/ Mitfahrgelegenheiten
- ✓ Kostenstellenzuteilung
- ✓ Individuelle Analysen und Statistiken

- nach Kategorie filtern --
- nach Kategorie filtern --**
- Bau
- Bürobedarf & Raumeinrichtung
- Dienstleistungen
- Elektrotechnische Geräte & Komponenten
- Energie
- Gebäudebetrieb
- IT & Telekommunikation
- Medizin & Labor
- Mobilität
- PR & Marketing
- Textilien
- Verpflegung & Lebensmittel
- Werkstatt, Maschinen & Metallprodukte
- Sonstiges

-- nach Land filtern --

-- nach Phase filtern --

Besuchen Sie den Marktplatz Innovation!



FluidHub - Integrierte Mobilitätsplattform

Die integrierte Mobilitätsplattform FluidHub stellt durch



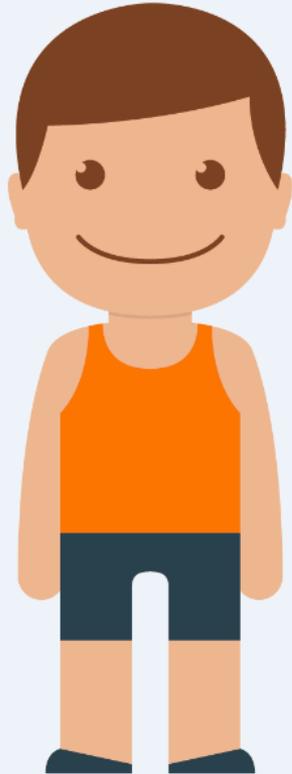
Sie finden am *Marktplatz Innovation* keine passende Lösung?

Teilen Sie dem Markt Ihre konkrete Herausforderung mit!

**Starten Sie eine IÖB-Challenge
auf www.innovationspartnerschaft.at**

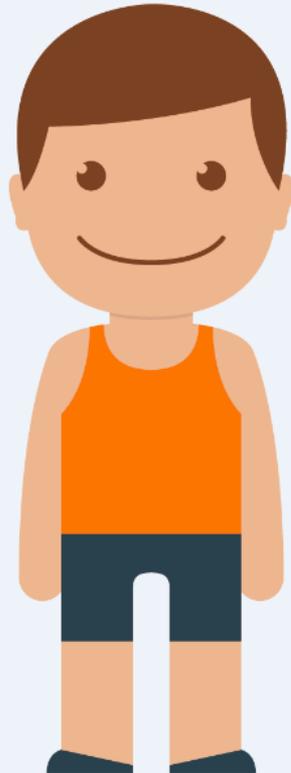


Herr Weber





Herr Weber



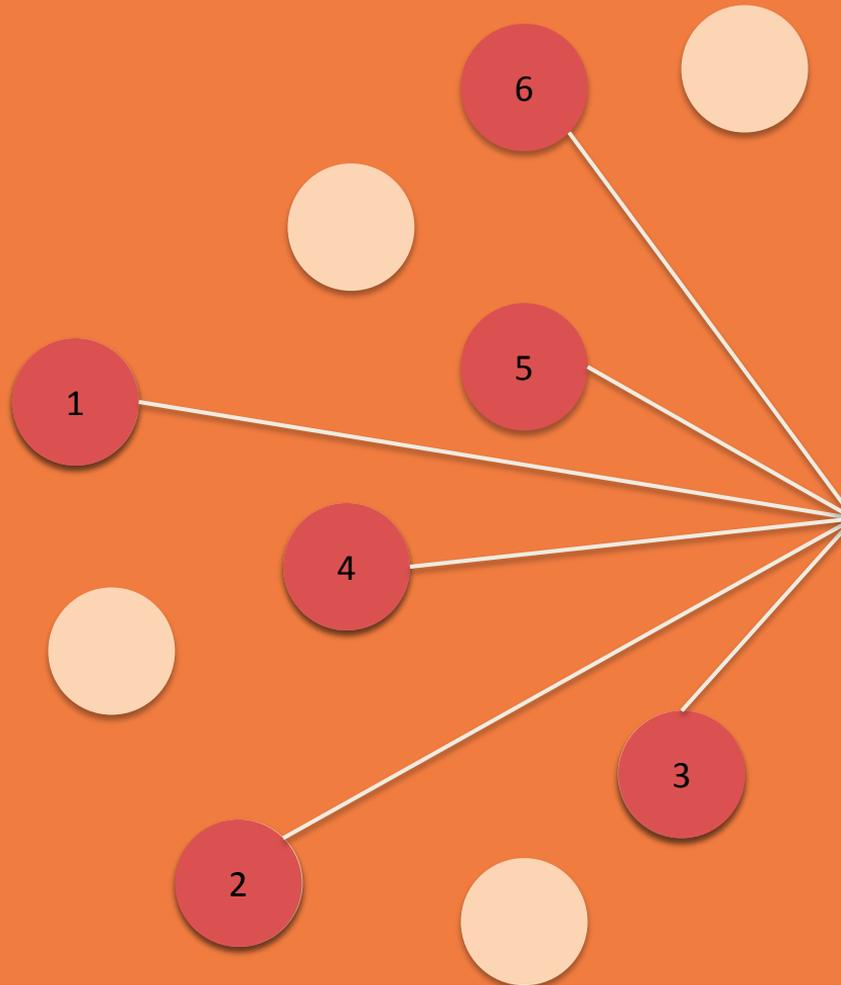
Challenge: Robotik in der Reinigung

Welche selbstfahrenden Maschinen können große Flächen in Gebäuden in hoher Qualität reinigen, ohne von Menschen gesteuert und permanent betreut zu werden?

Gewünschtes Ergebnis

- Autonomie der Maschine (ohne Menschenhand)
- Zuverlässige Reinigung auch in verwinkelten Räumlichkeiten
- Produktivität im Einsatz
- Robustheit und Vielseitigkeit
- Pflegeleicht
- Selbständige Akku-Aufladung
- Amortisation nach max. 5 Jahren

www.innovationspartnerschaft.at

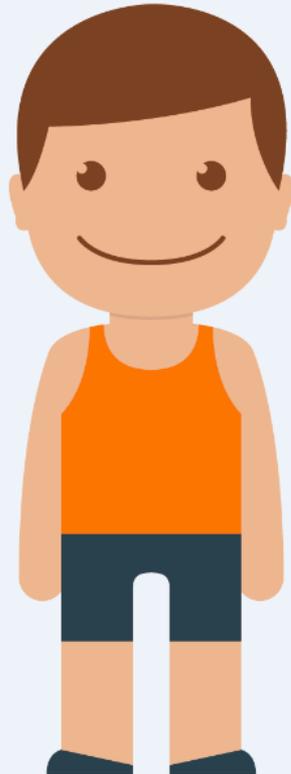


11. September 2017
Innovationsdialog





Herr Weber



Win-win – Situation

www.innovationspartnerschaft.at/challenges

Mehrwert für öffentliche Verwaltung:

- Problemlösung
- unterschiedlichste Lösungsansätze
- Positionierung als Innovationsvorreiter
- kostenlose Unterstützung durch IÖB-Servicestelle

Mehrwert für Unternehmen:

- Neuentwickelte Produkte/Lösungen bekannter machen
- Öffentliche Hand als Referenzkunden
- Werbung für Ihre Lösung
- An der Aufnahme in den e-Shop der BBG wird derzeit gearbeitet

Jetzt liegt der Ball bei Ihnen!



Wie finde ich in meiner Organisation ein Thema, dass sich für eine Challenge eignet?

CHALLENGE: Teilen Sie uns Ihre Problemstellung mit!

www.innovationspartnerschaft.at/challenges

Triggerpunkte behandeln, um Innovationsbedarf zu finden



zukünftige
Regulierungen



überproportionaler
Kostenanstieg



sehr arbeits-
intensive Bereiche



(nicht umgesetzte)
politische Vorgaben



Negative Umwelt-
auswirkungen



kontinuierlicher
Verbesserungsprozess



Ambitioniertere
/verfehlte Ziele



Beschwerde-
management



unzureichende
Vertragserfüllung



Themen der
Teeküche



Visionen?

Lösung durch Kooperation mit
Unternehmen (Produkte/DL)?

...

Ihr Einflussbereich

hoch

Komplexität der Herausforderung der öffentlichen Hand



niedrig

Lösung verfügbar

Markt Ideengeber

Lösung muss entwickelt werden

Kontaktieren Sie uns!



IÖB-Servicestelle

E-Mail: ioeb@ioeb.at

Tel: +43 (1) 245 70 817

Eine Initiative von:



In Kooperation mit:



Kontaktieren Sie uns!



Jasmin Berghammer

Leiterin IÖB-Servicestelle

jasmin.berghammer@ioeb.at

Tel: +43 (1) 24570-345

Mobil: +43 (0) 664 964 9186



Silke Guggenbichler

Projektmanagerin

Silke.guggenbichler@ioeb.at

Tel.: +43 (1) 24570-514



Andrea Zens

Junior Projektmanagerin

andrea.zens@ioeb.at

Tel: +43 (1) 24570-513

Mobil: +43 (0) 664 964 9168



Manuel Schuler

Projektmanager

manuel.schuler@ioeb.at

Tel: +43 (1) 24570-452

Mobil: +43 (0) 664 964 9195

Wir unterstützen Sie!



Ines Sturm

Innovationsmanagerin EcolInnovation

ines.sturm@bbg.gv.at

Tel: +43 (1) 24570-512

Mobil: +43 (0) 664 964 9181



Tabea Reicher

Junior Projektmanagerin

tabea.reicher@ioeb.at

Tel: +43 (1) 24570-453

Mobil: +43 (0) 664 964 9111



Andreas Laux

Projektmanager

andreas.laux@ioeb.at

Tel: +43 (1) 24570-511

Mobil: +43 (0) 664 964 9152



Andrea Kopf

Teamassistentin

andrea.kopf@bbg.gv.at

Tel: +43 (1) 24570 -501

ANDERS INNOVATIV

Genießen Sie den **Ausklang** & bitte geben Sie
uns **Feedback!**